

17. II. 1916

Ausreichende Kaffeevorräte.

Berlin, 16. Febr. (B. L. B. Amtlich.) Wie wir erfahren, hat die im Januar d. Js. durch den Reichsbankler angeordnete Bestandsaufnahme der Kaffeevorräte ergeben, daß für absehbare Zeit ausreichende Bestände zur Befriedigung des deutschen Konsums vorhanden sind.

Wie wir hören, steht in Holland ein Ausfuhrverbot für Kaffee bevor. Dieses erstreckt sich jedoch nicht auf die holländisch-indischen Kaffees, also nicht auf die Kolonialproduktion der Niederlande. Diese Kaffeeforten, die im deutschen Konsum gut eingeführt sind, sollen mit Ausfuhrbewilligung der Regierung nach wie vor exportiert werden dürfen. Diese Maßregel deutet darauf hin, daß die englische Regierung einen starken Druck auf Holland ausgeübt hat, allerdings ohne dabei die Versorgung des deutschen Marktes mit Kaffee praktisch zu beeinflussen. Die Vermutung, daß unter der Kontrolle des Neebersee-Trustes stehender Kaffee seinen Weg nach Deutschland gefunden hätte, ist nur in der Phantasie der Engländer begründet.